



13.12.2022 12:04 CET

Deutsche Glasfaser sorgt für Gigabit in der Hohen Börde: Eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in 12 Orten abgeschlossen

Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, hat heute in Irxleben gemeinsam mit Bürgermeisterin Steffi Trittel und dem Geschäftsführer der Deutsche Glasfaser GmbH Ruben Queimano Alonso das neue Glasfasernetz in der Gemeinde Hohe Börde symbolisch freigeschaltet. In den vergangenen zwei Jahren hat die Deutsche Glasfaser GmbH in zwölf der insgesamt 14 Ortsteile ein Glasfasernetz errichtet – dies komplett eigenwirtschaftlich, also ohne Fördermittel. Die Gemeinde Hohe Börde ist

damit die erste in Sachsen-Anhalt, die über ein nahezu flächendeckendes Glasfasernetz verfügt.

„Schnelle Breitbandanschlüsse sind Bestandteil der Daseinsvorsorge, gerade im ländlichen Raum. Attraktive Lebensräume funktionieren nur, mit gut ausgebauten Infrastrukturen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, überall in Sachsen-Anhalt solche attraktiven Strukturen zu schaffen, damit die Menschen hier gerne leben und Unternehmen einen idealen Wirtschaftsstandort haben“, erklärte Ministerin Hüskens bei der Freischaltung des Netzes.

Nach den Worten der Ministerin ist die Gemeinde Hohe Börde ein gutes Vorbild für andere Kommunen. „Hier hat sich gezeigt, dass eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in Sachsen-Anhalt funktionieren kann“, betonte Hüskens. Die Projektlaufzeit sei deutlich kürzer als bei geförderten Projekten vergleichbarer Dimension ausgefallen. „Ausschlaggebend waren die gute Kooperation zwischen den Partnern, zügige Genehmigungsverfahren und nicht zuletzt die breite Akzeptanz für das Vorhaben“, dankte die Ministerin allen Beteiligten.

Deutsche-Glasfaser-Geschäftsführer Ruben Queimano Alonso erklärte: „Gemeinsam mit der Gemeinde Hohe Börde haben wir ein Fundament für die digitale Zukunft gelegt, für Wohlstand, für Lebensqualität. Die Menschen können jetzt zeitgemäße, zukunftssichere Technologie nutzen. Das verändert das Leben, auch in der Gemeinde Hohe Börde. Deutsche Glasfaser arbeitet auf Augenhöhe mit den Kommunen zusammen. Als Digital-Versorger der Regionen nehmen wir die die Bürger und auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit. Für uns ist der Ausbau eines solchen Glasfaser-Netzes stets ein Wir-Projekt.“

Die Gemeinde Hohe Börde bemüht sich bereits seit 2009 zielgerichtet um den Breitbandausbau und sorgt für die Netzbetreiber mit schnellen Genehmigungsverfahren und verlässliche Absprachen zum eigenwirtschaftlichen Ausbau für gute Bedingungen. Mit rund einer Millionen Euro wurde aber auch das Weiße-Flecken-Förderprogramm genutzt.

„Leistungsfähige digitale Infrastruktur ist ein bedeutender Standortfaktor“, unterstrich Gemeindebürgermeisterin Steffi Trittel. „Es ist seit jeher mein Ziel, hier immer ‘up to date’ zu sein. Mit dem Gigabitausbau der Deutschen Glasfaser haben wir dieses Ziel erreicht. Ich gehe davon aus, dass wir mit der

Glasfasertechnologie für die nächsten Jahre in der Gemeinde Hohe Börde zukunftsicher aufgestellt sind.“

Die Basis des Glasfaserausbau durch Deutsche Glasfaser in der Hohen Börde ist eine Kooperationsvereinbarung, die den kooperativen Angang im Ausbau regelt. Der Start für die acht Monate dauernden Tiefbauarbeiten erfolgte im Januar 2021, der letzte während der Vermarktungsphase beauftragte Haushalt im Ausbaugebiet konnte Ende April 2022 in Betrieb genommen werden. Während der Bauphase wurden neun Glasfaserhauptverteiler, sogenannte Points of Presence (POPs), errichtet, über 160 Trassenkilometer Tiefbau realisiert und 585 Kilometer Glasfaser verlegt. Rund 7.200 Haushalte und Unternehmen haben nun die Möglichkeit, in Gigabit-Geschwindigkeit über das globale Glasfasernetz zu surfen.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist Pionier für den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Digital-Versorger der Regionen plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Deutsche Glasfaser strebt den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser Spezialist für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von über zehn Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen



Herbert Spies

Pressekontakt

Pressesprecher

presse@deutsche-glasfaser.de